

## Auftakt 2014:

### Kosmische Brandungswellen ... Ozean des Friedens und der Liebe ...

Niemals zuvor hatten wir so unendlich viele himmlische Hilfe dabei vollkommen zu erblühen. An allen Ecken und Enden reichen uns Menschen, Engel und Helfer die Hand um uns dabei zu unterstützen die einzelnen Blätter zum Leuchten zu bringen, oder gar zum erleuchten? Nur die Entscheidung das Träumen zu stoppen, auszusteigen aus allen festgefahrenen Strukturen, die alten Glaubensansätze und Muster hinter sich zu lassen, die kann uns niemand abnehmen.

Das Saturnjahr 2014 wird die Weichen stellen, uns gerade in den ersten Monaten des angebrochenen Jahres innerlich wie äußerlich noch einmal richtig orkanartig durchwirbeln. Die energetisch kräftig wirbelnden Stürme ziehen sich über das komplette momentane Zeitgeschehen und egal in welchem Bereich, es fühlt sich bei allen Themen an, als stünde man im Auge des Hurrikans. Erzengel Zadkiel der uns mit seiner transformierenden Kraft durch dieses Saturn-Jahr begleitet, beschreibt die Zeit als „eine äußerst turbulente Epoche, denn gleichzeitig treten uralte Geheimschriften wieder zutage und entfalten sich zusätzlich in erweiterter Form und parallel beginnt die kristalline Blütezeit und öffnet ihre Tore. So verbindet sich Alles mit Allem, gleich einzelnen Blütenblättern die zusammen in einer wunderschönen blühenden Kristallrose erstrahlen werden“.

Wird es einfacher wenn wir realisieren, dass unser Verstand jedes Ereignis einteilt, und dass am Anfang oder am Ende dieser Bemessungsskala die Erfahrung einfach nur ist, ganz gleich welchen Wert wir ihr zugemessen haben? Der Geschehen selbst ist und bleibt das gleiche. Gut – schlecht, reich – arm, verschiedene Enden und doch untrennbar verknüpft auf ein und derselben Erfahrungslinie. Es ist nur der momentane Sturm der diese so stark und gerade auch emotional fühlbaren Wogen auslöst und wir entscheiden ganz bewusst, auf welcher Ebene wir in diesen Wellen mitreiben. Ohne die äußeren Umstände wäre das Wasser unendlich still; ein universeller Ozean getränkt vom Frieden und der Liebe himmlischer Stille.

In einem Zitat von Dane Rudhyar heißt es:  
*„Es ist nicht das Ereignis, das dem Menschen geschieht. Es ist der Mensch, der dem Ereignis geschieht.“*

Ich denke, genau das trifft es. Wir entscheiden, ob und wie wir in das Drama der Dualität einsteigen, oder ob wir uns mit unserem Bewusstsein zur Polarität hinwenden, „Warm“ und „Kalt“ als eine Erfahrungslinie betrachten und in dem Feld auf der Welle mitreiten, das gerade für uns selbst der gefühlte richtige Platz ist. Eines ist sicher: die Struktur unserer Gedanken entscheidet über das Potential der Erfahrungswerte und vor allem in welche Richtung sich das Ereignis ausrichtet. So gesehen kann die Polarität als reflektiert eingesetztes Messinstrument ein sehr machtvolles Werkzeug sein für die Ausrichtung unseres energetischen Feldes in Bezug auf die jeweilige Begebenheit.

In vielen Religionen gilt der Lotos als kostbares Symbol. Gerade auch im Buddhismus wird die Wirkung der Lehre Buddhas mit ihm gleichgesetzt. Die Wurzeln befinden sich im Schlamm, auf der Oberfläche jedoch erblüht der wunder-volle Lotos.

Ab Anfang März wird uns Jupiter mit seiner Kraft den Weg leuchten. Uns Mut machen die starken Wurzeln wahrzunehmen, unser Bewusstsein aber in welchem Bereich auch immer gezielt auf die Blüten auszurichten, sodass wir mit unserem Resonanzfeld ganz automatisch in die „kristalline Blütezeit“ eintauchen.

Was hält uns also davon ab, ganz und in vollem Vertrauen in den Ozean hineinzuspringen, und aus seiner sicheren Tiefe heraus zu schauen, wie die Wellen über uns vorüberziehen während uns seine Stille und die Sicherheit umschließen, als würde das Universum uns in den Armen halten.

*Daivika*